

EGB-A-5403

1-63-04

SECRET

27 January 1950

Chief, Pullach Operations

Chief of Station, Karlsruhe

Operational

Otto Albrecht von BOLSCHWIE

1. Attached please find photostats of the SS file on above subject. As advised previously this file has been taken out of the main file of the Document Center and is being kept in a safe only accessible to the Chief, Records Section. In case the Austrian Government requests details on subject from the Berlin Document Center, a thing they have not done to date, reply will be sent out that no file exists.

2. Your attention is drawn once more to the fact that subject is prominently mentioned in the German Primer.

ASM:cvg
Distribution

- 2 - POB (w/l att.)
1 - COS (W) (M)
1 - Agt. File

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT

EXEMPTIONS Section 3(b)

- (2)(A) Privacy
(2)(B) Methods/Sources
(2)(G) Foreign Relations

Declassified and Approved for Release
by the Central Intelligence Agency
Date: 2001, 2005

BEST AVAILABLE COPY

SOLXVII/1000 OTTO ALBRECHT

Von: BÖRSCHEN Otto-Albrecht Alfred

Dienstgrad: II-Bewerber Habitate:

in 00 von in 03 von in H:

Wohnort, Ortsname im Partei: 984 212 in H:

geb. am 15.10.09 in Schönbruch Kreis: Bartenstein

Land: Ostpreussen Alter: 30 Jahre Glaubensbekennnis: Gottgläubig

Jetzter Wohnsitz: Berlin-Grunowald Wohnung: Delbrückstr. 8

Beruf und Berufseinstellung: Kaufmann und Devisenberater

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Tätigkeiten und Vergnügungsabsätze (u. a. Führerscheine, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerscheine I, II, III (früher intern. Rennlizenz)

Staatsangehörigkeit: deutscher

Ehrenamtsliche Tätigkeit: SD-Hauptamt

Dienst im alten Heer: Truppe nein von bis
 Freikorps nein von bis
 Artillerie nein von bis
 Schutzpolizei nein von bis
 Neue Wehrmacht nein von bis

Letzter Dienstgrad: entfällt

Großlämpfer: nein bis verwundet nein

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: nein

Personenstand (lebig, verwitwet, geschieden – falls wahr): verheiratet seit 25.3.1932

Welcher Konfession ist der Antragsteller? (gottgl.) die zukünftige Braut (Ehefrau)? (gottgl.)
 (Als Konfession wird auch außer dem katholischen jedes andere gottgläubige Glaubenssatz angeschaut.)

Ja haben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgeschenkt? Ja – nein.
 Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja – nein.

Gegebenenfalls nach welcher Konfessionellen Form? evg

Ja Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja – nein. nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? entfällt

Wann wurde der Antrag gestellt? entfällt

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja – nein. entfällt

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja – nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? entfällt

Im Mittwoch, den 1. Februar 1939

Fragebogen, Ausfüller: ... keine

Mrs. 3 Großeltern der Mutter: Freiin v. ... Vorname: ... Eila

Jediges Alter: ... 66 Jahre

Stirbalter: ...

Todesursache: ... lebt

Überstandene Krankheiten: ... keine

Mrs. 4 Großvater väterl. Name: v. Bolachwing Vorname: ... Otto

Beruf: ... Landwirt Jediges Alter: ... 109 Jahre Stirbalter: ... 86 Jahren

Todesursache: ... Altersschwäche

Überstandene Krankheiten: ... keine

Mrs. 5 Großmutter väterl. Name: v. Bannasch Vorname: ... Gertrud

Jediges Alter: ... 103 Jahre

Stirbalter: ... 50 Jahre

Todesursache: ... unbekannt ?

Überstandene Krankheiten: ... unbekannt

Mrs. 6 Großvater väterl. Name: Freiherrn v. Hollen Vorname: ... Albrecht

Beruf: ... Landwirt Jediges Alter: ... 99 Jahre Stirbalter: ... 56 Jahre

Todesursache: ... Lungenentzündung

Überstandene Krankheiten: ... keine

Mrs. 7 Großmutter väterl. Name: Freiin v. Rostorff Vorname: ... Marie

Jediges Alter: ... 98 Jahre

Stirbalter: ... 88 Jahre

Todesursache: ... Altersschwäche

Überstandene Krankheiten: ... keine

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissenschaftlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

... Berlin, den 30. Okt. 1939.
(Ort)

Oto Albrecht Wünsching

(Unterschrift)

Die Unterschrift der zuständigen
Beamten besteht nur auf Punkte

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Nach Beendigung der Schule (1926) hat
ich als Volontär bei der Reederei Mac
Andrews & Co., London ein Studium
gleichzeitig an der London University
abschlossen. Waren ich bis 1930 bei der
Ostasiatische See- & Export Firma C. Illius & Co.,
Hamburg tätig, von wo ich als Geschäft-
föhrer der Oberen Rabatt-Verwalt. les.
nach Berlin ging und noch im gleichen
Jahre als Geschäftsführer und Rechtsan-
walt der Ostkalkwerk GmbH. Berlin O/S
weiterging. Während dieser Tätigkeit die
bis 1933 dauerte - das Kalkwerk musste
wegen rückläufiger Konjunktur 1932 in-
gelöst werden - war ich gleichzeitig Vie-
hauern nach englischer Form aufzuhüten
für Industriefinanzierungen. Nach langer
Informationstätigkeit bei der Bank f. Deutsche
Industrie-Obligationen ging ich Anfang 1933
auf den Balkan, welche als Partner der U.
Bornmann & Co., Sofia, ein größeres Kompen-
sationsgeschäft ab. Ende September 1933
ging ich nach Palästina, wo ich mit Pro-
bini & Deubel die von mir geleitete Ausmüh
Co. aufzog, die in der von mir geleiteten
Oversas Traders Ltd. (Jerusalem, Beyrouth,
Kairo) aufging. 1936 wurde ich von den
Engländern ausgewiesen und kam nach Berlin
zurück. 1938 wurde ich Devisenberater (seit
Mai 1937) und Ende 1938 kehrte ich
zu Dr. P. M. Woerner & Co. Berlin.

(6)

SECRET

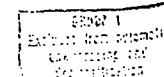
FOREIGN
BROADCAST
INFORMATION
SERVICE

SPECIAL TRANSLATION

CURRICULUM VITAE (for SS questionnaire), dtä, Berlin, 30 Dec 1939

Otto Albrecht von BOLSCHWEDIG

SECRET

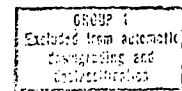


SECRET

CURRICULUM VITAE

(to be written in one's own hand, in ink, and in detail)

After I left school in 1926, I started working as an unpaid clerk with the shipping firm MAC ANDREWS & Co., in London. At the same time, I attended courses at London University. Afterwards I worked for the East Asia import and export firm C. ILLIUS & Co., in Hamburg. From there I went to the OEBERON patent exploitation company in Berlin, where I held the position of business manager. The same year I became business manager and co-partner in the East Lime Plant Ltd. ("Ostkalkwerk G.m.b.H."), Beuthen, Upper Silesia. I carried out these activities till 1933 when the business recession forced the closure of the lime plant, in 1932. During the same period I acted as confidential clerk for British financial concerns dealing in industrial financing. After a short period at the information desk of the Bank for German Industrial Obligations ("Bank fuer deutsche Industrie-Obligationen"), I left for the Balkans, at the beginning of 1933. There, as a partner in the W. BORMANN & Co. firm, Sofia, I wound up a major barter transaction. In September 1933, I went to Palestine where, in the capacity of manager, I worked with Arabs and Germans in organizing the /illegible/ company. This company was later incorporated in the Overseas Trades Ltd. (Jerusalem, Beirut, Cairo), of which I was the manager. In 1936, I was expelled by the British and returned to Berlin. In 1938, I became foreign exchange adviser (after having passed the examination, at the end of 1937) and, at the end of 1938, co-partner in the firm R.M. MAASSEN & Co., in Berlin.



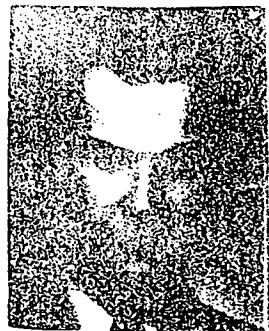
Sid. M. Heidsieck des R.F.S.

SD-Hauptamt

Mitglieds-Nr.	O 11 11	und Zusname	H. Schmid
Geboren	19.11.01		Wohnung
Beruf	Verkäufer		Wohnung
Eingetreten	19.11.32		Ortsgr.
Ausgetreten			Wohnung
Wiedergezogen			Ortsgr.
Wohnung	Wohnung		Br.Haus 13.95.BI.
Ortsgr.	Gau		Wohnung
30.11.36 b 14.27			Braunes Band
Wohnung	Wohnung		Ortsgr.
Ortsgr.	Gau		Wohnung
	W. Ortsgr. 11.31/1928		Ortsgr.

mitglieds Nr.	Ortsgr.	Vor- und Zuname	Wohnumg.	Ortsgr.
		Hans Schäfer	über der Straße	
geboren	18. 10. 09	in Berlin	Ortsgr.	Ortsgr.
und	Ehrenkinder verheiratet		Ortsgr.	Gau
Lingstreffen		11. 4. 32		
Ausgetreten				
Wiedereingetr.				
Wohnung	Pauline W. Schäfer		Wohnumg.	Ortsgr.
Ortsgr.	Gesundheit Gau		Braunes Haus	Gau
30.11.38	11. B7			
Wohnung	Lebt		Wohnumg.	Ortsgr.
Ortsgr.	Lebendig Gau		Gau	
	H. Ostpre. 11/31 J. 1928			

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Dann zum Aufheben der Schädel.

